

GGR-Geschäfte

105

Verkehr; Verkehrsinfrastruktur; Öffentliche Hygiene

S,L+S

Postulat SP/Jungi; "Verbesserung der öffentlichen Toiletten" (Nr. 03/2022); Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der GGR-Sitzung vom 07.03.2022 wurde das Postulat SP/Jungi, "Verbesserung der öffentlichen Toiletten" (Nr. 03/2022) eingereicht.

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen:

- Ob und zu welchem Preis beim Spielplatz Stiglimatt eine öffentliche WC-Anlage eingerichtet werden kann.
- Ob bei der öffentlichen Toilettenanlage bei der Salzbütti anstelle der Damentoilette eine Toilette für Menschen mit Beeinträchtigung eingebaut werden kann

Begründung

Spielplatz Stiglimatt

Der Spielplatz Stiglimatt wird von vielen benutzt: einerseits von der Quartierbevölkerung, andererseits hat er sich zum beliebten Ausflugsziel für Familien, KiTas und Schulen entwickelt. Nicht alle Besuchenden haben innert nützlicher Frist Zugang zu einer Toilette.

Vor einiger Zeit wurde beim Spielplatz auf Drängen der Quartierbevölkerung ein Toittoi installiert. Das ist zwar besser als nichts, aber gerade für kleinere Kinder, die beim Toilettengang begleitet werden müssen, bietet das Toittoi zu wenig Platz. Auch für ältere Personen, die oft mit ihren Enkelkindern den Spielplatz besuchen, ist die Benutzung des Toittoi schwierig. Zudem kann im Toittoi keine Jacke aufgehängt werden, was den Toilettengang vor allem für Frauen zusätzlich erschwert.

Beim Bau des Feuerwehrmagazins wurden in unmittelbarer Nachbarschaft des Spielplatzes Kanalisations- und Wasserleitungen verlegt. Die Fraktion SP/Jungi geht deshalb davon aus, dass sich die Erschliessungskosten für die Installation einer öffentlichen WC Anlage, z.B. angebaut an das Feuerwehrmagazin, im Rahmen halten würden.

Für den Unterhalt braucht das Toittoi Personal. Das Toittoi muss zudem regelmässig geleert werden. Die Reinigungskosten für eine öffentliche WC-Anlage dürften nur geringfügig höher ausfallen als die Unterhaltskosten des Toittoi.

Öffentliche Toilettenanlage vis-à-vis Salzbütti

Mit der Aufwertung des Marktplatzes, dem Wasserspiel und der Bocciabahn macht die öffentliche Toilettenanlage vis-à-vis der Salzbütti Sinn. Sie soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Es ist jedoch zu prüfen, ob anstelle der Damentoilette mit heute zwei Kabinen ein grosser Raum mit einer Toilette für Menschen mit Beeinträchtigung installiert werden könnte.

Die heutige Anlage bietet sehr wenig Platz. Sie wird häufig von älteren Menschen oder kleinen Kindern mit Begleitperson genutzt. Deshalb wäre es sinnvoller, nur eine Toilette mit genügend Platz anzubieten statt zwei Kabinen, in welchem man sich kaum bewegen kann. Zudem könnte in einem grösseren Raum ein Wickeltisch installiert werden.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft. Der vorliegende Vorstoss kann rechtlich als Postulat behandelt werden.

Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2018-2021

Gesellschaftliche Solidarität

Langfristige Ziele:



- Lyss ist attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen
- Lyss bietet wahrnehmbare Aufenthaltsqualität

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Langfristige Ziele:

- Infrastruktur ist attraktiv und adaptiert an Grösse und Anforderungen

Beurteilung Gemeinderat

Spielplatz Stiglimatt

Beim Bau des Feuerwehrmagazins wurden, weder bei den Anschlussleitungen noch bei der Fassade Vorkehrungen, für den späteren Anbau einer öffentlichen Toilette getroffen.

Die Anschaffung einer langlebigen, vandalensicheren Anlage aus recyclebaren Materialien benötigt hohe Investitionskosten: Zum Beispiel für eine 2er Kabine, 1 WC für Personen mit eingeschränkter Mobilität, 1 WC für alle Personen, Komplettpreis ca. Fr. 105'000.00, exkl. MWST. Zusätzlich benötigt es Wasser-, Kanalisation- und Elektrizitätsanschlüsse sowie Umgebungsarbeiten im Umfang von schätzungsweise Fr. 30'000.00. Der Aufwand für Reinigung und Unterhalt erhöht den Verwaltungspersonalaufwand. In der monatlichen Miete des Toitoi von Fr. 180.00 exkl. MwSt. sind Miete und Service inkludiert. Die Investitionen sind in der Investitionsplanung nicht vorgesehen.

Der GR sieht aktuell keine Notwendigkeit für neue Investitionen im Bereich öffentliche Toilettenanlage in der Nähe des Spielplatz Stiglimatt.

Er wird jedoch laufend prüfen, ob es bessere Lösungen gibt und geeignetere Möglichkeiten weiterverfolgen.



Öffentliche Toilettenanlage vis-à-vis Salzbütti

Die öffentliche Toilettenanlage besteht aus drei Bereichen: 1) Damentoilette mit zwei Kabinen und einem Handwaschbecken, 2) Herrentoilette mit drei Urinals, einer Kabine und einem Handwaschbecken, 3) Toilette und Handwaschbecken für Menschen mit Beeinträchtigung. Im Rahmen der jährlichen Budgetierung der baulichen Massnahmen wird jeweils über Massnahmen entschieden. Für das Jahr 2022 sind keine Massnahmen vorgesehen. Menschen mit Beeinträchtigung erhalten standardüblich mit dem pro infirmis «Eurokey» (www.eurokey.ch) Zugang. Die Toiletten sind nur bedingt vandalensicher ausgestattet.

Der GR sieht keinen unmittelbaren Handlungsdruck für die Sanierung der öffentlichen Toilettenanlage vis-à-vis der Salzbütti.

Erwägungen

Meister Katrin, SP: Die Fraktion SP/Jungi ist von der Antwort vom GR sehr enttäuscht. Betreffend der öffentlichen Toilette bei der Salzbütti kann noch darüber hinweg geschaut werden, dass diese ja genutzt werden kann. Ein Toitoi im Stiglimattquartier genügt den Frauen nicht. Es wird genügend Platz in einer Toilette benötigt und einen Kleiderhaken, an welchem die Handtasche und Jacke angehängt werden kann. Falls noch ein Kind dabei ist, wäre es wünschenswert, wenn die Türe verschliessbar ist, sodass das Kind anständig betreut werden kann auf der Toilette. Das Pünktchen auf dem i, wäre wenn es einen Wickeltisch gäbe, auf welchem das Kleinkind gewickelt werden könnte. Es ist nicht ganz verständlich, wieso der GR von einer Zweierkabine spricht und wieso eine Zugänglichkeit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufgeführt ist. Die Idee eine Toilette für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist super und gerade auf dem Stiglimattspielplatz, auf welchem auch viele Grosseltern sind, wäre dies sehr zu begrüssen. Aber auch ein Toitoi ist nicht praktisch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Denn mit einem Rollator oder einem Rollstuhl ist ein Toitoi nicht zugänglich. Vielleicht ist eine bauliche Massnahme die Lösung oder die Toilette, welche im Feuerwehrmagazin ist, könnte benutzt werden. Eventuell ist es möglich, mit kleinen baulichen Massnahmen nicht durch das ganze Feuerwehrmagazin laufen zu müssen, sondern einen direkten und einzigen Weg zur Toilette zu bauen. Die Fraktion SP/Jungi bittet, dieses Postulat als erheblich zu erklären, damit dieses Problem vertiefter geprüft werden kann. Denn ein Toitoi ist vor allem für Frauen unbefriedigend und auch mit Kindern nicht wirklich geeignet. Bei manchen Kindern eilt die Toilette, vor allem wenn sie erst seit kurzem keine Windeln mehr tragen.

Häni Patrick, Gemeinderat, SVP: Der GR hat selbstverständlich abgewogen. Die Kosten um eine WC-Anlage zu bauen, machen keinen Sinn. Vielleicht liegt der Fehler weiter in der Vergangenheit und es wurde damals nicht damit gerechnet, dass im Stiglimattquartier ein solch grosses Publikum auftreten wird. Zu bedenken ist, dass dieser Spielplatz vor allem von Anwohnenden aus dem Quartier genutzt wird oder anderen, welche Anwohnende im Quartier besuchen, welche auf die eigenen Toiletten gehen können. Im Notfall würde es im Coop auch ein WC geben oder falls jemand von der Feuerwehr vor Ort ist, dürfte die Toilette sicher auch im Feuerwehrmagazin genutzt werden. Der Redner will jedoch nicht, dass im Feuerwehrmagazin ein Publikumsverkehr entsteht. Das wäre nicht Sinn der Sache, da dort auch Geräte stehen, welche jederzeit einsatzbereit sein müssen. Zudem würden dann wiederum mehr Ressourcen benötigt, damit die Toilette geputzt und sauber gehalten werden kann. Aus den genannten Gründen verzichtet der GR darauf, eine zusätzliche WC-Anlage im Stigli zu bauen. Die Salzbütti wird jährlich geprüft, falls es bei dieser Toilette zu einer Sanierung kommen würde, werden die genannten Punkte erneut angeschaut und allenfalls verbessert oder verändert.

Beschluss 17 : 16 (mit Stichentscheid)

Der GGR lehnt das Postulat SP/Jungi, "Verbesserung der öffentlichen Toiletten" (Nr. 03/2022) ab.

Beilagen	Keine.
Prot. auszugs	Keine

